

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 15.

Mittwoch, den 20. Jänner 1886.

(302-2) Kundmachung. Nr. 507.

Bei dem k. k. Mädchenaussteuerstiftungsfonde ist der Ertrag der Friedrich Weidenhiller'schen Mädchenaussteuerstiftung per 58 fl. 80 kr. für das abgewichene Jahr 1885 zu vergeben.

Zum Genusse dieser Stiftung ist eine wohl-erzogene Tochter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1885 geheißen hat.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armutsschein und Sittenzugnisse, dann mit dem Trauungs-scheine belegten Gesuche

bis Ende Februar 1886 bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen. Laibach am 8. Jänner 1886.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(352-1) Kundmachung. Nr. 475.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Reuthal**

am 25., 26., 27., 28., 29. und 30. Jänner und 1., 3., 4. und 6. Februar 1886 und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden

Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der dies-gerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Ge-eignete vorbringen können.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 18. Jänner 1886.

(338-2) Kundmachung. Nr. 260.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dornegg (Ernovo) der Beginn der Localerhebungen auf den

25. Jänner 1886

um 8 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 16ten Jänner 1886.

(326-1)

Kundmachung.

Nr. 520.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juli 1886 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräufnen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Popl.-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Eichenthal	Rudolfswert	9. Dezember 1885, Z. 14 301.
2	Selo bei Neubegg	Treffen	16. „ 1885, Z. 14 830.
3	Kleingupf	Laibach	30. „ 1885, Z. 15 173.

Graz am 13. Jänner 1886.

Anzeigebblatt.

Burgunder-Wein.



Dieser feine und gute Burgunder stammt von französischen Reben, die in Ungarn cultiviert wurden. Die Curanstalt Lindewiese (Schlesien) gebraucht diesen Wein seit mehr als 15 Jahren und empfiehlt ihn besonders als stärkend in der Convalescenz.

Von vielen berühmten Aerzten wird er mit ausserordentlichem Erfolge angewendet bei Magenleiden, Blutarmut, Schwächezuständen, Diarrhöe etc.

Alleiniges Depôt für Krain
Apotheke Trnkóczy
neben dem Rathhause in Laibach.
Eine grosse Bouleille 80 kr.,
10 Bouleillen 7 fl.
Täglicher Versandt. — Per Post mindestens 5 Flaschen.

Lohnender Erwerb!

Stabile Personen aller Stände, welche sich mit dem Verkaufe von gesetzlich gestatteten Staats- und Prämien-Losen gegen Ratenzahlungen befassen wollen, werden von einem Bankhause ersten Ranges unter sehr guten Bedingungen engagiert; bei einiger Thätigkeit ist auf einen **monatlichen Verdienst von 100 bis 200 fl.** zu rechnen. (172) 6-4
Offerte mit Angabe der bisherigen Beschäftigung sind zu richten an Rudolf Mosse, Wien, sub „J. 1150“.

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen Bank- und Wechsler-Geschäften

a) **verzinst Gelder**
im Conto-Corrente und vergütet für Banknoten
3 3/4 Procent gegen 5tägige Kündigung
4 „ „ 12 „ „
4 1/4 „ „ auf 4 Monate fix, „
für Napoleons d'or
3 1/4 Procent gegen 20tägige Kündigung
3 1/2 „ „ 40 „ „
3 3/4 „ „ 3monatliche „
4 „ „ 6 „ „
im Giro-Conto
3 Procent bis zu jeder Höhe; Rückzahlungen bis 20 000 fl. à vista gegen Chèque. Für grössere Beträge ist die Anzeige vor der Mittagsbörse erforderlich. Die Bestätigungen erfolgen in einem separaten Einlagsbüchel.
Für alle Einzahlungen, die zu welcher Stunde immer der Bureauzeit geleistet, werden die Zinsen von demselben Tage angefangen vergütet.
Den Inhabern eines Conto-Corrents wird der Incasso ihrer Rémessen per Wien und Budapest franco Provision vermittelt und ebenso ohne Provisionsbelastung Anweisungen auf diese beiden Plätze erlassen. Es steht den Herren Commitenten frei, ihre Wechsel bei der Cassa der Bank zu domiciliieren, ohne dass ihnen hiefür irgend welche Auslagen erwachsen.

b) **übernimmt Kaufs- oder Verkaufsaufträge** für Effecten, Devisen und Valuten, besorgt das **Incasso von Anweisungen und Coupons** gegen 1/8 Procent Provision;

c) **räumt ihren Commitenten die Facilitation ein**, Effecten jeder Art bei ihr deponieren zu können, deren Coupons sie bei Verfall gratis eincassiert. (4826) 12-7

Herrn G. Piccoli, Apotheker in Laibach.

Die Flasche von Ihrem **Leberthranöl**, die ich zur Begutachtung erhalten habe, enthält einen blasrothgelben, klaren Leberthran, welcher sich bei der physikalischen und chemischen Prüfung als eine Primaware, sogenannter Dampfleberthran oder Medicinalthran, erwies, welche Sorte allgemein als die beste, reinste und schönste Ware von den Aerzten und Apothekern anerkannt wird.

Der Dampfleberthran ist von mildem, angenehmem Delgeschmack, ist frei von Fett-säure, deshalb er leicht und gut von dem Magen vertragen wird, während der gelbe Leberthran freie Fettsäure, sogenannte ranzige Stoffe enthält, welche die Verdauung stark belästigen, weil diese Sorte Del im Zeretzungsstadium befindlich ist und dies auch durch seinen widerlichen Geruch erkennen lässt

Frankfurt a. d. Oder 1885.

Dr. Hermann Hager,

Ehrenmitglied mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften Europa's und America's.
NB. Dr. Hermann Hager ist ein weltbekannter Veteran der Chemie und Pharmacie und der productivste Schriftsteller in der pharmaceutischen Literatur, welcher seit 53 Jahren der Pharmacie angehört und noch heute praktisch und wissenschaftlich dient.
Dorsch-Leberthranöl (Dampfleberthran) gegen Scropheln, Rhachitis, Lungenleiden, Husten etc. in Flaschen à 60 fr. (4276) 20-13

(283-1) Nr. 11727.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Paul Malneršič aus Birkniz wird bekannt gemacht, daß für sie Herr Franz Serko aus Birkniz zum Curator ad actum unter gleichzeitiger Zufertigung des Grundbuchs-Bescheides vom 21sten März 1885, Z. 1619, bestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten November 1885.

(290-3) Nr. 4163.

Erinnerung

an den derzeit unbekannt wo befindlichen Franz Miklaucič von Sairach.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Franz Miklaucič von Sairach hie-mit erinnert:
Es habe Franz Lenger von Sairach wider denselben die Klage auf Bezahlung einer Krämerwaren-Kaufschillingsforde-rung per 64 fl. 2 fr. sub praes. 28sten November 1885, Z. 4163, hieramts ein-gebracht, worüber zur summarischen Ver-handlung die Tagatzung auf den 3. Februar 1886, früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 8. Oktober 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Tho-mas Maglic von Sairach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widri-

gens diese Rechtsache mit dem aufgestell-ten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 28sten November 1885.

(347) Nr. 145.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Concurss-gerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß die Gläubiger der Franz Fortuna'schen Concurssmasse von dem vom Dr. Josef Suppan als Verwalter der Franz Fortuna-schen Concurssmasse gemeinschaftlich mit dem Gläubigerausschusse vor-gelegten I. Partial-Vertheilungs-entwurf gemäß § 176 C. D. beim Concursscommissär k. k. Landesgerichts-rath Dr. Bidiz oder beim Masse-verwalter Dr. Suppan Einsicht und Abschrift nehmen können und daß sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis 28. Jänner 1885 entweder mündlich oder schriftlich bei dem Concursscommissär einzu-bringen, hierauf aber in dem Falle, daß Erinnerungen eingebracht wer-den, bei der von dem Concurss-commissär abzuhaltenen, unter einem für diesen Fall auf den 1. Februar 1886 anberaumten Tagatzung zu erscheinen haben, in welcher über die Erin-nerungen verhandelt und die Ver-theilung festgestellt werden wird.
Laibach am 15. Jänner 1886.



Pferde-Fluid.

Dient als Einreibung zur Stärkung der Glieder.
Eine grosse Flasche mit Gebrauchsanweisung nur 1 fl.,
5 Flaschen nur 4 fl.
Ist seit vielen Jahren von erfahrenen Thierärzten, Sportfreunden und praktischen Landwirten in der Wirkung als ganz vorzüglich erprobt und für heilsam und kräftigend bestens anerkannt.
Es erhält das Pferd ausdauernd, verhindert das Steifwerden der Glieder und dient als Stärkung vor und zur Restitution (Wiederkräftigung) nach forciertem Dienstgebrauch. (242) 2
Wird verkauft und täglich per Post versendet von der

Apotheke Trnkóczy
neben dem Rathhause in Laibach.



(101—3) Nr. 20 683.

Neuerliche Tagfagung.

Der Käthi Esbuchel (D' Esire), Schauspielerin, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, rüchftlich deren Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß der für sie bestimmte Bescheid vom Heutigen, Z. 20 683, womit zur Verhandlung über die Klage der Fanny Babšek, Kleidermacherin in Laibach (durch Dr. Pfefferer), pcto. 210 fl. 86 kr. s. N. neuerlich die Tagfagung auf den

9. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, dem für sie bestellten Curator ad actum Dr. Munda in Laibach zugestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Dezember 1885.

(206—3) Nr. 10 897.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhfel von Neufriesach die executive Versteigerung der der Maria Wuchse von Nesselthal gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Nesselthal sub Einl.-Nr. 18 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 7. April 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Gottschee mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. November 1885.

(5087—3) Nr. 2002.

Grinnerung

an Johann Fazbec, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Johann Fazbec, resp. dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Jopic von Breg die Klage de praes. 21. November 1885, Z. 2002, auf Zahlung von 700 fl. s. N. eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 29. Jänner 1886 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 21. November 1885.

(205—3) Nr. 10 216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Maichen in Wien die exec. Versteigerung der der Elisabeth Göstel von Schwarzenbach gehörigen, gerichtlich auf 705 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 38 der Catastralgemeinde Schwarzenbach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. Jänner, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 7. April 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5. November 1885.

(99—3) Nr. 4520.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstef von Kleinschiz die executive Versteigerung der dem Josef Bajl von Brh gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 44 Catastralgemeinde Leskove vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 1. April 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten Dezember 1885.

(193—3) Nr. 3889.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Neubauer, Wächter des Herrn Dr. Julius Ritter v. Besteneck, die exec. Versteigerung der dem Josef Duler von Gorenzka Gora gehörigen, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 200 der Catastralgemeinde Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den 4. März und die dritte auf den 6. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 9ten November 1885.

(187—3) Nr. 8832.

Grinnerung

an Johann Grebernjak, resp. dessen unbekanntes Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Grebernjak, resp. dessen unbekanntes Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Matko von Arch die Klage pcto. Erftzung der Realität Einl.-Nr. 195 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagfagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 12. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Sebauc von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Oktober 1885.

(5130—3) Nr. 8964.

Grinnerung

an die unbekannt wo befindliche Anna Rufsborfer von Wöttling.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird der unbekannt wo befindlichen Anna Rufsborfer von Wöttling hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Barbara Stejinski von Wöttling die Klage de praes. 3. November 1885, Z. 8964, wegen Löschung einer Sappost oder Zahlung von 100 fl. angefragt, worüber die Verhandlungs-Tagfagung hiergerichts auf den

29. Jänner 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Stajer, k. k. Notar in Wöttling, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelte auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Wöttling, am 4ten November 1885.

(5108—3) St. 7208.

Oklic zvršilne zemljišcine dražbe.

Na prošnjo Ane Povše iz Zagrada dovoljuje se zvršilna dražba Jožef Porletovega, sodno na 1280 gld. cenjenega zemljišca vložek št. 116 davčne občine Zagrad v Velicah Poljanah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi: prvi na

27. januvarija, drugi na 3. marcija in tretji na 7. aprila 1886,

vsakrat ob 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišci s pristavkom, da se bode to zemljišce pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 11. decembra 1885.

(52—3) St. 5222.

Oklic zvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loki daje na znanje:

Na prošnjo Antona Bogataja iz Gorenje Vasi dovoljuje se zvršilna dražba Janez Keržisnikovega, sodno na 2955 gld. cenjenega zemljišca vložne št. 70, 71 in 162 katastralne občine Gorenja Vas in vlož. št. 7 katastralne občine v Dobji.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi: prvi na

26. januvarija, drugi na 25. februvarija in tretji na 26. marcija 1886,

vsakrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišci s pristavkom, da se bode to zemljišce pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dne 11. decembra 1885.

(5034—3) Nr. 6285.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz und Josef Habe von Gotsche Nr. 31 die exec. Versteigerung der dem Franz Krečič von Gotsche Nr. 31, gegenwärtig bei Herrn Franz Cobelli, Doctor der Medicin in Triest, gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Gotsche Einl.-Nr. 66 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner, die zweite auf den 27. Februar und die dritte auf den 30. März 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. Dezember 1885.

(136—1) Nr. 10282.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Znidar-
sic von Niederdorf wird die mit Bescheid
vom 22. Juni 1885, Z. 5582, auf den
17. Oktober 1885 angeordnet gewesene
dritte executiv Feilbietung der dem
Jakob Urbas von Niederdorf gehörigen
Realität sub Rectf. = Nr. 579 ad Haas-
berg mit dem früheren Anhang auf den
20. Februar 1886,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-
tragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten
November 1885.

(139—1) Nr. 11812.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des And. Ga-
brosel von Gereuth die executive Ver-
steigerung der dem Jak. Mivšek von Zi-
berse gehörigen, gerichtlich auf 3266 fl.
geschätzten Realität sub Einl. = Nr. 15 ad
Catastralgemeinde Ziberse bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März und

die dritte auf den

15. April 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten
Dezember 1885.

(134—1) Nr. 11398.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob
Balar von Korosce die executive Ver-
steigerung der dem Anton Loušin von
Ufaka gehörigen, gerichtlich auf 1824 fl.
30 kr. geschätzten Realität sub Rectf. =
Nr. 928 ad Haasberg bewilligt und hiez zu
drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar
die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März und

die dritte auf den

29. April 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten
November 1885.

(144—1) Nr. 11524.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kramnischen
Sparcasse Laibach die executive Verstei-
gerung der dem Jakob Mivšek von Zi-
berse gehörigen, gerichtlich auf 4666 fl.

geschätzten, in Ziberse gelegenen behau-
ten Realität Grund. = Einl. = Nr. 15 der
Catastralgemeinde Ziberse bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und
zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März und

die dritte auf den

15. April 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten
November 1885.

(124—1) Nr. 9118.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Modic von Reifniz die executive Ver-
steigerung der dem Josef Homove von
Zirtniz gehörigen, gerichtlich auf 1652 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Haasberg sub Rectf. = Nr. 338 vorkom-
menden Realität bewilligt und hiez zu drei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den

12. März und

die dritte auf den

14. April 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten
Dezember 1885.

(126—1) Nr. 10507.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Svet
von Rakel die executive Versteigerung der
dem Joh. Rebe von Seedorf gehörigen,
gerichtlich auf 355 fl. geschätzten Real-
tät sub Rectf. = Nr. 642/1 ad Haasberg
bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-
Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März und

die dritte auf den

15. April 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen
hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und
der Grundbuchs-Extract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten
Dezember 1885.

(141—1) Nr. 11692.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathias
Mestek'schen Verlagsmasse (durch Josef
Höcvar von Pleše) die executive Ver-
steigerung der dem Josef Marolt von
Ufaka gehörigen, gerichtlich auf 1532 fl.
geschätzten Realität sub Rectf. = Nr. 930
ad Haasberg bewilligt und hiez zu drei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März und

die dritte auf den

15. April 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten
Dezember 1885.

(140—1) Nr. 10971.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Kraje von Grahovo die executive Ver-
steigerung der dem Fr. Baraga von dort
gehörigen, gerichtlich auf 2360 fl. ge-
schätzten Realität sub Rectf. = Nr. 704 ad
Haasberg bewilligt und hiez zu drei Feil-
bietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste
auf den

13. Februar,

die zweite auf den

13. März und

die dritte auf den

15. April 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten
Dezember 1885.

(131—1) Nr. 8717.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias
Svigelj von Rozljek die executive Ver-
steigerung der dem Josef Homove von
Zirtniz gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl.
geschätzten Realität sub Rectf. = Nr. 338
ad Haasberg bewilligt und hiez zu drei
Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die
erste auf den

11. Februar,

die zweite auf den

11. März und

die dritte auf den

10. April 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten
Dezember 1885.

(133—1) Nr. 10026.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Gladnik
von Kirchdorf wird zur Vornahme der
mit Bescheid vom 25. November 1884,
Z. 10201, auf den 31. Jänner 1885
angeordnet gewesenen, sohin aber sistier-
ten dritten executiven Feilbietung der der
Maria Logar von Oberdorf gehörigen,
gerichtlich auf 7230 fl. bewerteten Real-
tät sub Rectf. = Nr. 23, Urb. = Nr. 8 ad
Voitsch, die Tagsetzung mit dem früheren
Anhang auf den

13. Februar 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts an-
beraumt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten
Oktober 1885.

(130—1) Nr. 12207.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Johann Dgrinc
von Grahovo Nr. 42 wird die mit dem
Bescheide vom 8. Oktober 1885, Z. 8057,
auf den 10. Dezember 1885, 9. Jänner
und 11. Februar 1886 angeordneten
executiven Feilbietungen der dem Lukas
Urh von Grahovo Nr. 32 gehörigen, auf
585 fl. geschätzten Realität sub Rectf. =
Nr. 318 ad Haasberg auf den

11. Februar,

11. März und

10. April 1886,

jedesmal vormittags 11 Uhr, mit dem
früheren Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten
Dezember 1885.

(123—1) Nr. 11511.

**Uebertragung
Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton und Franz
Moschel aus Laibach wird zur Vornahme
der mit Bescheid vom 30. Mai 1884,
Z. 4335, auf den 23. August 1885 an-
beraumt gewesenen, sohin unterm 2. Sep-
tember 1884, Z. 7298, sistierten dritten
executiven Feilbietung der dem Franz
Bajt aus Planina gehörigen Realität
Grundbuchs-Einl. = Nr. 41 der Catastral-
gemeinde Unterplanina der Termin mit
dem früheren Anhang auf den

11. Februar 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts an-
beraumt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten
November 1885.

(146—1) Nr. 10288.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
hiemit bekannt gemacht, daß zur Vor-
nahme der mit dem Bescheide vom 14ten
November 1883, Z. 9739, bewilligten,
mit Bescheid vom 20. Februar 1884,
Z. 1770, auf den 3. Mai, 5. Juni und
3. Juli 1884 übertragenen, sohin mit
Bescheid vom 5. April 1884, Z. 3332,
mit dem Reassumierungsrechte sistierten
executiven Feilbietungen der dem Franz
Mele von Zirtniz gehörigen Realität
Urb. = Nr. 170/4 ad Haasberg die neuer-
lichen Termine mit dem vorigen Anhang
und mit Beibehalt des Ortes und der
Stunde neuerlich auf den

13. Februar,

13. März und

15. April 1886

anberaumt worden sind.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten
November 1885.

Grosse Wohnung

Auersperg-Platz Haus-Nr. 8 (2. Stock), bestehend aus sechs Zimmern und einem Cabinet (neu gemalt), einem Vorsaal, zwei Speisekammern, einer Küche und einer Holzlege, ist vom Georgi-Termin ab zu vermieten. — Anfrage im 1. Stock dortselbst. (350) 3-1

Als

Clavierspieler

für Bälle und Tanzkränzchen in und ausser Laibach empfiehlt sich mit grossen Repertoire (252) 6-3
Alcis Lessiak, Judengasse Nr. 5.
Auch übernimmt derselbe Stimmungen.

Zur Ball-Saison!

Die Fein- und Fleck- Putzerei

am Rain Haus-Nr. 2, parterre empfiehlt sich den p. t. hochgeehrten Damen zum Auffrischen und Aufplätten von Ballroben, zum Putzen von Spitzen jeder Sorte und aller Gattungen von Seiden- und Wollstoffen. (254) 3-3

Eine

Wohnung

ist am Rathhausplatz Nr. 2 im II. Stock zu vermieten.

Auskunft aus Gefälligkeit in der Eisenhandlung des Herrn Stefan Nagy. (312) 3-3

Einzig Direkte Postlinie



Red Star Linie

Samstags nach New York

Nähere Auskunft ertheilen: von der Becke & Marsily, Antwerpen
Arnold Reif in Wien (348) 38-1
Josef Strasser in Innsbruck.

(333-1)

Nr. 9344.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Michael Jurca von Gorenje und den unbekannt Rechtsnachfolgern der Katharina Bezel von Euegg hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Johann Jurca als Vormund der mj. Michael und Andreas Jurca von Gorenje (durch Herrn Dr. Eduard Deu) gegen Franz Podboj von Gorenje pcto. 27 fl. 80 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 25. September 1885, Zahl 6586, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn k. k. Notar Paul Besejak in Adelsberg zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Dezember 1885.

Erven Lucas Bols, k. k. Hof-Lieferanten, k. nied. Hof-Lieferanten
etabliert seit 1575, Amsterdam,
deren Specialitäten: sind vorrätlich in den ersten Geschäften des Landes.

Kundmachung.

Samstag, den 30. Jänner 1886, um 10 Uhr vormittags wird am Kaiser-Josef-Platze der Hengst Gb.-Nr. 171: «Nonius XX», Normänner Rasse, kastanienbraun, 8 Jahre alt und 168 cm hoch, gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden. (344) 3-1

Vom Commando des k. k. Staatshengsten-Depôt Graz, Posten Nr. 3 zu Selo.

Zum Tagescourse

kaufen und verkaufen wir

alle Gattungen Lose u. Wertpapiere.

Gegen coulante Ratenzahlungen

sind alle Gattungen Lose bei uns zu haben.

Börse-Aufträge

effectuieren wir unter solidesten Bedingungen.

Bank- und Wechslergeschäft

Hirsch & Horetzky

WIEN, I., Rothenthurmstrasse 18. — (Hôtel österreichischer Hof.)
Anfragen werden promptest beantwortet. (316) 10-2

Von der k. Regierung
Königs von
privilegierter



Sr. Majestät des
Schweden
Dr. Fr. Lengiel's

Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiß und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommerprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe, Witeffer und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1,50.

Depot in Laibach bei Ubaldo v. Trnkoczy, Apotheker; Hauptversendungs-Depot bei W. Henn, Wien. (320) 1

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elefant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 12

(334-1)

Nr. 9352.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Franz Puppis von Unterkofchana gegen Michael und Anton Spetic von Cepno pcto. 60 fl. 1 kr. ergangene Feilbietungsbescheid vom 12ten Oktober 1885, Z. 7125, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Doctor Deu in Adelsberg zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Dezember 1885.

(328-1)

Nr. 9854.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der krain. Escomptegesellschaft (durch Dr. Schrey in Laibach) ist die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 100 fl., 7025 fl., 2295 fl., 8950 fl., 1000 fl., 9945 fl. und 5357 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 43, 44, 45, 253, 259 Catastralgemeinde Munkendorf, Einlage-Nr. 24 Catastralgemeinde Großpudlog, Einlage-Nr. 778 Catastralgemeinde Ravno, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,
die zweite auf den
6. März
und die dritte auf den
7. April 1886,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. Dem Ignaz Kiffowiz, mj. Karl und Anna Kuzel von Munkendorf wurde Martin Probatie von Munkendorf zum Curator ad actum bestellt.
R. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 5ten Dezember 1885.

Täglich frische Faschings-Krapfen

bei (39) 20-7

Rudolf Kirbisch Conditor, Congressplatz.

(339-1)

Nr. 93

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionssache des Franz und Josef Habe gegen Franz Krečić von Goče Nr. 21 pcto. 23 fl. 53 kr. sammt Anhang für den unbekannt wo befindlichen Executen Franz Krečić von Goče Nr. 87 als Curator ad actum bestellt und demselben der dieselbe gerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 23. Dezember 1885, Z. 6285, zugestellt. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Jänner 1886.

(335-1)

Nr. 9176

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Helena Glazar, Johann Glazar und Lukas Glazar und den unbekannt Rechtsnachfolgern der Barthelme Badnu und Marinka Glazar hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Johann Premru von Rusdorf gegen Mathias Glazar von Koče Nr. 16 pcto. 200 fl. ergangene Feilbietungsbescheid vom 12. September 1885, Z. 6167, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Pitamic in Adelsberg zugestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Dezember 1885.

Fahrordnung

der k. k.

Direction für Staatseisenbahn-Betrieb
in Wien
vom 1. Oktober 1885 ab.
Von Laibach bis Villach.
Personenzüge

Ab:	Nr. 1714 früh	Nr. 1716 vorm.	Nr. 1718 nachm.
Laibach S.-B. ...	6-40	11-40	6-55
Laibach N.-B. ...	6-44	11-45	6-58
Bizmarje ...	6-53	11-55	6-58
Zwischenwässern ..	7-04	12-07	7-12
Lad.	7-17	12-21	7-26
Krainburg	7-31	12-38	7-45
Podnart	7-48	12-56	
			nachm.
Radmannsdorf ..	8-05	1-14	8-10
Lees-Beldes	8-12	1-24	8-20
Zauerburg	8-29	1-46	8-35
Wsling	8-39	1-57	8-45
Lengensfeld	8-56	2-18	9-11
Kronau	9-21	2-48	
Radtschach			vorm.
Weissenfels	9-37	3-03	9-34
Tarvis	9-55	3-20	9-52
Villach S.-B. ...	11-30	4-50	10-24

Von Villach bis Laibach. Personenzüge

Ab:	Nr. 1711 früh	Nr. 1713 nachm.	Nr. 1715 nachm.
Villach S.-B. ...	6-39	4-42	10-50
Tarvis	7-28	6-20	12-36
Radtschach			1-01
Weissenfels	7-44	6-39	1-23
			1-56
Kronau	7-57	6-53	2-05
Lengensfeld	8-22	7-19	2-25
Wsling	8-41	7-41	2-45
			2-56
Zauerburg	8-47	7-48	3-06
Lees-Beldes	9-06	8-13	3-27
Radmannsdorf ..	9-11	8-21	3-47
Podnart	9-29	8-44	4-07
Krainburg	9-45	9-03	4-27
Lad.	9-59	9-20	4-47
Zwischenwässern ..	10-12	9-34	4-67
Bizmarje	10-23	9-46	4-87
Laibach N.-B. ...	10-31	9-55	4-97
Laibach S.-B. ...	10-35	10-00	